

Ein Ort zum Leben für Menschen mit geistiger Behinderung

In der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth wohnen und arbeiten Erwachsene mit geistiger Behinderung. Insgesamt 160 Bewohner leben in 20 Hausgemeinschaften. Auf dem zertifizierten Ökobetrieb produzieren wir Lebensmittel und stellen handwerkliche Produkte in den Werkstätten her. Im musisch-künstlerischen Bereich bieten wir selbst erarbeitete Aufführungen an.

In der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth ermöglichen wir Menschen mit Behinderung ein Leben in der Gemeinschaft und bieten einen Arbeitsplatz, an dem sie gebraucht werden.

Zu den Arbeitsbereichen zählen

- Landwirtschaft und Gärtnerei
- Landschaftspflege
- Molkerei und Bäckerei
- Café und Naturkostladen
- Schreinerei
- Metallwerkstatt
- Weberei
- Kerzenwerkstatt

In der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth gibt es derzeit

- 7 FSJ-Stellen
- 4 FÖJ-Stellen
- 3 Bufdi-Stellen

Bei weiteren Fragen sind wir gerne für Sie da
SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth
Hohenroth 4
97737 Gemünden
Telefon 09354 9099-0
Telefax 09354 9099-18
www.sos-dg-hohenroth.de

Spendenkonto

SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth
Raiffeisenbank Rieneck
IBAN DE68 7906 9150 0000 9131 70
BIC GENODEF1GEM



Der SOS Kinderdorf e.V.

Der SOS-Kinderdorf e.V. ist ein als gemeinnützig anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband. Er ist in Deutschland an 150 Standorten mit 41 SOS-Kinderdorf-Einrichtungen präsent. Darunter gibt es derzeit 17 SOS-Kinderdörfer sowie zahlreiche weitere Projekte und Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Ratsuchende.

Mehr Informationen unter
www.sos-kinderdorf.de



Herausgeber: SOS-Kinderdorf e.V.,
Renatastraße 77, 80639 München;
Fotos: SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth;
Gestaltung: Guido Hoffmann, München;
Namen und Abbildungen von Personen können
aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen verändert
worden sein. © 2016 SOS-Kinderdorf e.V.

Freiwilliges Soziales Jahr Freiwilliges Ökologisches Jahr Bundesfreiwilligendienst in der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth

FSJ
FÖJ
Bufdi



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Der Mann auf dem Bild bin ich. Mein Name ist **Shamrose Ahmed**, ich absolviere in der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth ein Freiwilliges Soziales Jahr. Ich unterstütze die Bewohner bei ihrem Haustag, fahre mit ihnen zu anfallenden Arztterminen und zum Einkaufen. Abends sind bei der Freizeitgestaltung mit den Bewohnern kaum Grenzen gesetzt. Ebenso übernehme ich Freizeitangebote in der Dorfgemeinschaft.

Ich bekomme ein monatliches Taschengeld von 165 Euro, zusätzlich Geld für die Verpflegung und habe Anspruch auf das Kindergeld. In regelmäßigen Abständen finden Seminare statt, um sich über die Arbeit auszutauschen und sich weiterzubilden. Wer Lust hat, Teil des bunten Lebens in Hohenroth zu sein, keine Scheu vor Verantwortung und dem Zusammenleben hat, der sollte sich schnell für ein FSJ hier bewerben. Ich habe bereits die perfekte FSJ-Stelle gefunden, denn es wird nie langweilig.



Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)



Die Person mit dem Pinsel in der Hand, das bin ich, **Isabella Wohlfeld**. Von September 2016 bis August 2017 absolviere ich in der wunderschön gelegenen SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth mein freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ). Ich arbeite als FÖJ-lerin im Kräutergarten, einem von elf Arbeitsbereichen in Hohenroth. Ich bekomme 180 Euro Taschengeld im Monat, zusätzlich erhalte ich Verpflegungsgeld und eine Unterkunft direkt im Dorf.

Mein FÖJ ist reizvoll, weil ich unheimlich viel über die Verwendung und Eigenschaften von Kräutern lerne, eine optimale Unterstützung bei Projekten erhalte und Erfahrungen mit behinderten Menschen machen kann. Nicht nur ökologisch ausgebildet zu werden, sondern auch den sozialen und lebenswerten Umgang mit den Bewohnern miterleben zu dürfen, das macht die FÖJ-Stelle so wertvoll und erlebenswert.

Bundesfreiwilligen- dienst (Bufdi)

Menschen, die auf Grund ihres Alters oder erhöhten Hilfebedarfs nicht mehr ganztagig in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen mithelfen können, treffen sich nachmittags in der Stube. Dort wird gemeinsam gemalt, gebastelt oder vorgelesen. Dies und noch andere Tätigkeiten gehören zu meinem Alltag in der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth, zu der ich, **Franziska Sachs**, im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes gehöre.

Die Zusammenarbeit mit Bewohnern und Betreuern tragen dazu bei, dass ich eine Menge Spaß und Freude in der Gemeinschaft habe, und jeder Tag eine neue Herausforderung mit sich bringt. Es ist schön zu sehen, dass man den Menschen mit Behinderung helfen kann und viel von ihnen lernt. Zudem bekomme ich noch ein Taschengeld und zusätzlich meine Fahrkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erstattet.

Die Mischung aus Kreativität und Unterstützung von Menschen mit Behinderung ist einfach super. Ich bin froh, dass mich mein Weg nach Hohenroth geführt hat und dass ich hier so viele wertvolle Erfahrungen machen darf.

